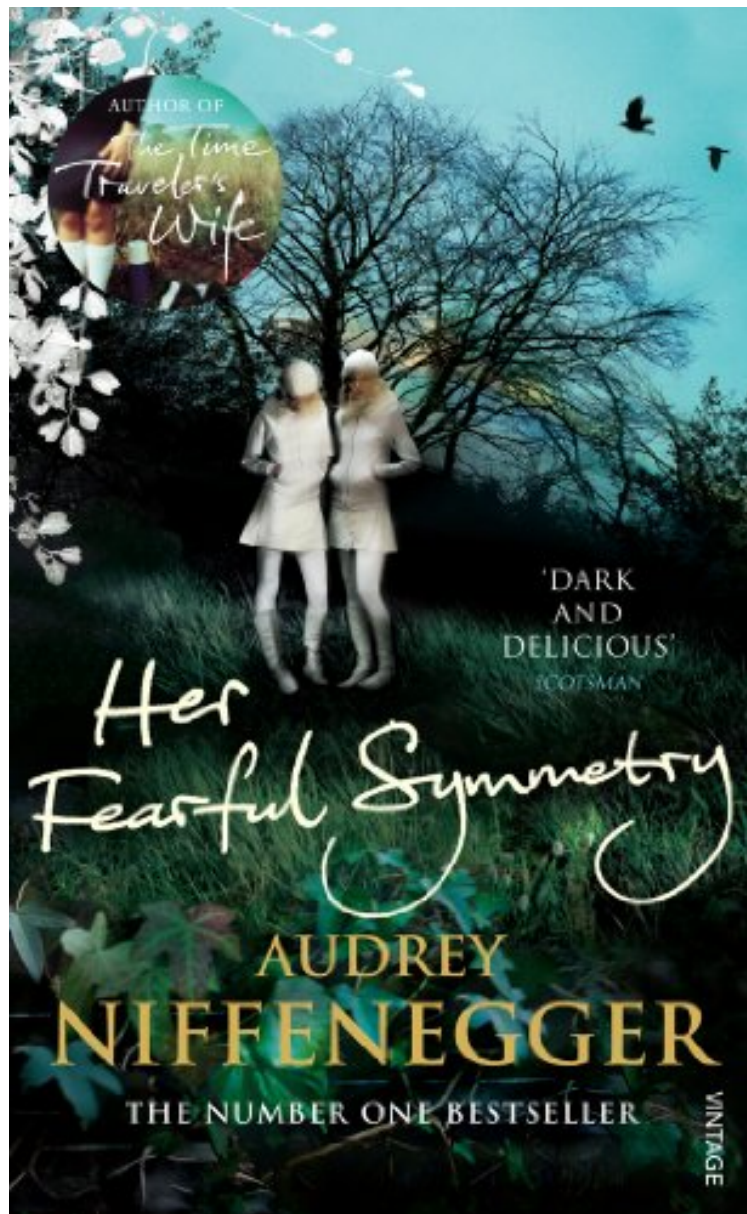


(Free pdf) Her Fearful Symmetry

Her Fearful Symmetry

Von Audrey Niffenegger

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #284484 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-01Erscheinungsdatum: 2009-10-01File Name: B0031R5K86 | File size: 51.Mb

Von Audrey Niffenegger : Her Fearful Symmetry before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Her Fearful Symmetry:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Could have been greatVon FiachaElspeth has died and left her flat to her two twin- nieces, whom she's never met. Now

Elspeth haunts her flat and the lives of those, who live here. So far about the beginning and setting of this book. I'm feeling quite ambivalent about this story. It surely has its moments: creepy moments, intense moments, special moments, but in the end, I'm disappointed. Niffenegger knows, how to make her readers relate to the characters and she's great, when it comes to building up a story. I will never understand, why she spoils it, in the end. I think, the ending is really bad - and not in a scary - creepy - haunting - way, but only boring. Pity! I don't want to put too many spoilers, here. Who knows? There might actually be a reader, who doesn't see the ending of the story, after reading the first few chapters.

9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fata Morgana Von Hans Dirk Schellnack Nach dem Erfolg von *The Time-Travellers Wife* (gutes Buch, bser Film) liegt auf Audrey Niffeneggers zweitem Roman sicherlich nicht nur seitens des hchstbietenden Verlags eine hohe Erwartungshaltung. hnlich vielschichtig wie der der in der deutschen bersetzung leider vllig beiseite gelassene Original-Titel ist die Handlung, die auf den ersten Blick deutlich linearer und einfacher wirkt als die von *Time-Travellers Wife* ' und tatschlich versucht sich Niffenegger hier nicht an einem groen Opus durch mehrere Jahrzehnte, sondern erzht eine bemerkenswert kleine Geschichte, die sich im Groben auf zwei miteinander vernetzte Handlungsstrnge verlst. Da ist zum einen die Nebengeschichte um Martin und Marijke Wells, in der der Zwangsneurotiker und Kreuzwortrtselautor Martin, der seine Wohnung kaum verlassen kann, seltsame Ticks aufweist und nahezu lebensunfhig erscheint, von seiner Frau verlassen wird und im Laufe des Romans versucht, diese zurckzugewinnen. Und da ist Robert Fanshawe, der ein Buch ber Highgate Cemetery zu schreiben versucht und dort als Touristenfhrer arbeitet. Seine Liebhaberin Elspeth Noblin, mit deren Krebstod das Buch erffnet, berlst ihre Wohnung den beiden Zwillingstchtern ihrer eigenen Zwillingsschwester Edwina, die ein Jahr in London leben mssen, ohne ihre Eltern in die Wohnung zu lassen, um das Erbe antreten zu knnen. Was sich anhrt wie ein schlechter Boulevardroman mit doppelten Zwillingen ' und was mitunter auch vor allen in der Auflsung hart an der Grenze zur Verwechslungskomdie liegt -, entwickelt sich passend zur Friedhofsstimmung schleichend zum Geisterroman la Peter Straub. Elspeths Geist, in ihrer Wohnung zunchst hilflos gefangen, erlebt den Einzug der exzentrischen Zwillinge Julia und Valentina mit, entwickelt zunehmend die Fhigkeit, wie ein Poltergeist mit der echten Welt in Kontakt zu treten und schmiedet schlielich mit Robert und den Zwillingen einen Plan, zurck ins Leben zu kommen. Vieles an dem Buch ist irritierend ' ganz abgesehen von den Steven-Spielberg-Anklngen und der pseudobarocken Stimmung, die das Buch durchzieht, verlst sich Niffenegger oft auf vllig unrealistische Wendungen und Entwicklungen, die ihren oft kapitelweise brachliegenden Handlungsfluss dann wieder abrupt in Bewegung setzen. Die Beziehung von Julia und Valentina, bereits zu Beginn unrealistisch konstruiert, wird im Verlauf des Buches so zugespitzt, dass der gesunde Menschenverstand beim Lesen des Buches einfach mal drauen bleiben darf, hnliches gilt fr Roberts Verhalten, dessen Romanze mit Valentina bestenfalls wirsch hingeschrieben wirkt. Und dennoch ist das Buch gerade wegen dieser Fehler charmant, es folgt einer traumhaften Unlogik, in der die Charaktere wie von unsichtbaren Fden entlang einem klassischen Gothik-Plot entlanggetrieben werden, mit allen kleinen Tragdien, die dazugehren. Robert neigt von Anfang an dazu, ein ausufernder Mensch zu sein, dessen Friedhof-Buch ber 1000 Seiten lang wird, weil er sich in den Leben der Toten immer tiefer verstrickt, deren Biographien zu fesselnd findet, um auch nur eine auszulassen oder zu krzen ' da ist es doch nicht abwegig, dass dieser Mann sich auch in die jngere Version seiner toten Liebhaberin verguckt und selbst dann nicht zurckschreckt, als Elspeth und Valentina Plne schmieden, Valentinas Tod vorzutuschen. In klassischer, aber sehr kammerspielartig auf nahezu ein Zimmer reduzierter Form, Horrormanier eskaliert Niffenegger die Handlung und je mehr Elspeth ihren geisterhaften Zustand kontrollieren und auf ihre Umwelt einwirken kann, umso mehr wird deutlich, dass dieses Buch kein allzugutes Ende nehmen drfte. Audrey Niffenegger gelingt es, mit Charakteren zu hantieren, die im Groen und Ganzen durchweg unsympathisch sind. Julia und Valentina wirken so farblos wie ihre stets weiie Kleidung, Robert ist fr eine gewisse Zeit lang ein alter Lstling, und Elspeth, die stets als unsichtbare Entitt im Kern der Handlung steht, ist manipulativ und im weiteren Verlauf des Buches auf eine egoistische Art durchaus auch als bse zu bezeichnen. Einzig Martin, der OCD-Kandidat aus dem oberen Stockwerk, kommt berechenbar paradoxerweise als einzig halbwegs vernnftige Figur ber ' tatschlich wird er umso normaler, je mehr den anderen Figuren die Normalitt entgleitet. Martin, dessen Geschichte Niffenegger so lakonisch wie anhrhend erzht, ist sicher ein Highlight des Romans, auch wenn er gegen Ende unter die Rder des langsam losratternden Geisterzuges gert und das Denouement seiner ganz eigenen Befreiungsgeschichte berhastet und leider auch etwas berechenbar wirkt, wenn er als Kontrapunkt zum Niedergang der anderen Protagonisten in ein vages Happy End fhrt. Robert und Elspeths Geschichte, obwohl beide bekommen, was sie sich am Anfang des Romans zu wnschen glauben, verluft weniger positiv ' die Beziehung der reinkarnierten Elspeth-in-Valentina ist fr Robert nicht zu ertragen. Fast symbolisch befreit er sich mit der Fertigstellung seines Buches aus dem Dschungel der Leben der Verstorbenen und verlst Elspeth. In traumartiger Logik fhrt Niffenegger durch die eben komplett unlogische Handlung, die sich so absurd wie zwingend entfaltet, die durch massives Foreshadowing auch eine fast neurotische Zwangslufigkeit erhlt, die Anklnge von Kafka und Konsorten enthlt. Niffenegger spielt nicht gegen die Klischees des Geistergenres an, sondern macht sich die rigide Moral der Geschichten zunutze, um eine moderne Variante zu stricken, die ihre Nhe zu Geschichten wie *The Monkey's Paw* von William Jacobs kaum verbergen will. Die viktorianische Moral blitzt an allen Ecken und Enden des Buches hindurch ' mit wenigen Ausnahmen werden fast alle Figuren zu Opfern ihres eigenen Wunschstrebens ' und oft liest sich Fearful

wie eine durchaus gelungene Variante des magischen Realismus la Jonathan Carroll, allerdings auf kleiner Bühne gespielt, wo Carroll (leider) inzwischen oft zu theatralisch wird. Denn Niffeneggers Buch lebt nicht von der abstrusen und priori stets berechenbaren Geschichte, sondern wie bereits ihr Debut von guter Beobachtungsgabe, interessanten Charakteren und der Fähigkeit, das Unmögliche nahezu lapidar und damit greifbar zu Papier zu bringen. Obwohl der Roman durchweg einen leicht surrealen Diane-Arbus-Touch hat, samt einem Friedhof voller Geister, Zwillingen mit gespiegelten Organen, einer abstrus Shakespeare-esque anmutenden Eifersuchts- und Verwechslungsgeschichte, und obwohl es Niffenegger am Ende mit Valentinas Geist auf dem Friedhof leider bertreibt und in Harry-Potter-Gefilde abdriftet, schafft die Autorin es meist, im Originaltext zumindest, ihre Charaktere in all der unglaublichen und abstrusen Geschichte glaubhaft und authentisch wirken zu lassen. Martin dient dabei sicher als Anker in die Realität obwohl er dieser am meisten entzogen ist -, aber auch Robert und seine Kollegen wirken sympathisch und echt und führen uns so etwas lakonisch durch die Galerie der Seltsamkeiten, die sich im Verlauf des Buches eröffnet. Was schon beim Timetraveller den Kitsch und die Unglaubwürdigkeit in Zaum hielt und insofern im Film, der alle sympathischen Details medial verwischen muss, weil er nicht die Zeit und Weite eines Buches hat, funktioniert auch hier, und man mag Niffenegger wünschen, dass eher ein David Lynch dieses Buch verfilmt. Als solches ist Her Fearful Symmetry eine Fata Morgana, ein Buch, das so tut, als sei es eine (durchaus mitunter schlechte) Geistergeschichte, das aber realiter eine (durchaus mitunter gute) schwarze Moralgeschichte ist, die sich um Verlust und Liebe dreht und diese Zustände durch ihre surreale Bepflanzung zu beleuchten versucht. Fast en passant, verborgen in der Geistergeschichte an der Oberfläche, entspinnt Niffenegger so eine multifacettierte Geschichte um Befreiung und Individualität nicht nur in den Konflikten der Zwillingsschwester Elspeth und Edwina/Julia und Valentina, sondern auch in Robert, der nicht nur seinem Mammutprojekt, sondern auch der Trauer und der vergorenen Liebe zu Elspeth entkommen muss und in Martin, der sich schlichtweg von sich selbst und seiner Wohnung befreit und sich dabei ebenso selbst betrogen (Vitaminpillen) wie alle anderen Protagonisten auch nur mit mehr Erfolg, vielleicht, weil seine Ziele reiner sind. Alle Figuren sind von Trauer, Schuld, Wut oder anderen Gefühlen gefangen und selbst wenn es auf tragische Art und Weise passiert, sie alle versuchen sich zu befreien. Die Frage ist eben nur, ob frei auch immer glücklich bedeutet. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich sehr gutes Buch. Von Katrin Das Buch ist sehr schön geschrieben, die Charaktere gut dargestellt und die Handlung nachzuvollziehen. Außerdem entwickelt sich die Handlung sehr schnell vor dem Leser; kaum etwas ist vorhersehbar, so wie es oft in anderen Büchern der Fall ist. Ein wirklich sehr gutes Buch für einen gemächlichen Wintertag zu Hause ...

Kurzbeschreibung At last ---another brilliant, original and moving novel from the author of THE TIME TRAVELER'S WIFE. Julia and Valentina Poole are normal American teenagers - normal, at least, for identical 'mirror' twins who have no interest in college or jobs or possibly anything outside their cozy suburban home. But everything changes when they receive notice that an aunt whom they didn't know existed has died and left them her flat in an apartment block overlooking Highgate Cemetery in London. They feel that at last their own lives can begin ... but have no idea that they've been summoned into a tangle of fraying lives, from the obsessive-compulsive crossword setter who lives above them to their aunt's mysterious and elusive lover who lives below them, and even to their aunt herself, who never got over her estrangement from the twins' mother - and who can't even seem to quite leave her flat.... With Highgate Cemetery itself a character and echoes of Henry James and Charles Dickens, HER FEARFUL SYMMETRY is a delicious and deadly twenty-first-century ghost story about Niffenegger's familiar themes of love, loss and identity. It is certain to cement her standing as one of the most singular and remarkable novelists of our time. Pressestimmen NATIONAL BESTSELLER "An engrossing read by someone who really knows how to keep a story rolling. . . . she makes us really care about her characters, but it's her storytelling chops that make Her Fearful Symmetry a winner." NOW (Toronto) "[An] awesomely good read." Chatelaine "Quirkily observed and rich on every level: plot, character, mood and theme. . . . She conjures a memorable world, and grants most of her characters happy endings, though perhaps not the ones they would have asked for." The Globe and Mail "Entertaining. . . . The reader is pleasantly carried along by the author's ability to create credible characters and her instinctive narrative gifts. . . . The most powerful parts of Her Fearful Symmetry . . . deal not with paranormal events but with the ordinary pleasures and frustrations of life." The New York Times "Niffenegger deftly creates and maintains suspense. . . . Niffenegger has created a startling cast of characters whose eccentricities make them both more memorable and more believable." The Gazette "A modern Victorian novel revolving around a London cemetery, ghostly hauntings and a well-kept secret. . . . A bewitching modern-gothic tale that is at once unsettling and intriguing." Chicago Sun-Times "Talk about time travel: The novel blends the history of London's famed Highgate Cemetery, the remarkable phenomena of mirror-image twins and the question of life after death into a ghost story that feels as if it could have been written a century ago." National Post "Odd and disturbing but intensely mesmerizing and memorable. . . . Niffenegger spins such a riveting story just like she did in The Time Traveler's Wife that suspending disbelief is a pleasure. . . . Niffenegger's writing is bewitching. . . . Niffenegger delivers with great skill a chilling and haunting story." The Miami Herald "Vivid prose. . .

. Perverse fun. . . . The occult-loving Victorians would have been captivated. Her Fearful Symmetry begins slowly, but it ends with a shiver." Toronto Star"Filled with originality and beauty, along with a touch of creepiness. . . . Niffenegger has managed it again, producing another book that is immensely readable, strikingly original and forgive the pun simply haunting. Its a delightful read and well crafted." The Record (Kitchener-Waterloo)"Stylish, easy to read and . . . a dark delicious plot which has several neat twists. . . . Clever in its deviousness." The Scotsman"Niffenegger creates . . . marvelous scenes of muted sadness and smothered affection. . . . A disorienting shift into the dark logic of fairy tales. But keep the children away and dust off the Ouija board; youre about to make contact with something deliciously creepy." The Washington Post

At last - another brilliant, original and moving novel from the author of THE TIME TRAVELER'S WIFE.